



An die Stadt Regensburg
Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer

Postfach 11 06 43
93019 Regensburg

04.12.2020

Beteiligungsverfahren Stadtentwicklungsplan Regensburg 2040

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeister Maltz-Schwarzfischer,

zunächst möchte ich mich bedanken, dass wir im Rahmen der Auftaktveranstaltung an der Diskussion teilnehmen durften. Unser Verein weiß dies sehr zu schätzen.

Jenseits inhaltlicher Anregungen wendet sich der Architekturkreis heute mit einer organisatorisch/formalen Bitte an Sie:

Ich hatte ja in einem meiner Wortbeiträge im Rahmen der Auftaktveranstaltung schon erwähnt, dass aus der Sicht des Architekturkreises eine intensivere und auf einen längeren Zeitraum angelegte Bürgerbeteiligung wichtig wäre. Dem möchte der Architekturkreis an dieser Stelle nochmals Nachdruck verleihen.

1. Inhalte des SEP besser vermitteln

Der Verwaltungsentwurf zum SEP hat ja bereits 160 Seiten, die für viele kaum zu überblicken bzw. durcharbeiten sind. Eine bessere Vermittlung wesentlicher Inhalte erscheint uns daher unerlässlich, um auch in eine gemeinsame Diskussion zur Zukunft der Stadtentwicklung mit der Bürgerschaft eintreten zu können.

2. Einen tatsächlichen Dialog mit den Bürgern aufbauen

Bedingt durch die herrschenden Umstände ist aktuell natürlich nur ein virtuelles Format möglich und man kann die Bürgerschaft nicht in einen Online-Dialog integrieren. Ein Aufruf, individuelle Wünsche und Anregungen (auf die dann auch individuell geantwortet werden kann) online einzuspeisen ist zwar auch ein Baustein der Beteiligung, kann nach unserer Meinung aber nicht zu der gewünschten gemeinsamen Diskussion führen. Es entsteht vielmehr -genauso wie es sich auch schon im Verwaltungsentwurf abbildet- lediglich eine Sammlung von sparten – oder sektorenbezogenen Einzelzielen bzw. individuellen Einschätzungen die dann lediglich

quantitativ gewichtet werden können. Diese Wertung oder Abwägung soll- wenn wir den dem SEP beigegeben Zeitplan richtig verstehen- lediglich verwaltungsintern geschehen.

Bei einem so wichtigen Planungsinstrument für die Entwicklung der Stadt ist unser Meinung nach aber auch ein echter Dialog über Zielsetzungen + Prioritäten in und mit der Bürgerschaft erforderlich. Der Architekturkreis wünscht sich hier ja schon seit längerem eine Leitbildentwicklung für Regensburg im Sinne einer Charta von Regensburg.

3. In den Stadtteilen arbeiten

Da die Stadtteile/Quartiere künftig eine entscheidende Rolle in Entwicklungsstrategien spielen sollen, muss die Beteiligung der Bürger auch auf dieser Ebene stattfinden.

Die Bürger sollten sich in den Stadtteilen in örtlichen Informationsveranstaltungen beteiligen können.

4. Mehr Zeit für einen wichtigen Prozess

In einem ersten Schritt könnte zunächst die Frist für die Online-Beteiligung verlängert werden. In einem zweiten Schritt- und dieser ist ja wie wir der Rund-mail des Moderationsbüros zebra-log entnehmen auch angedacht- sollten Informations- und Beteiligungsformate in den einzelnen Stadtteilen realisiert werden. Dies ist so allerdings im veröffentlichten Zeitplan noch nicht zu erkennen.

Das alles erfordert sicherlich mehr Zeit und auch eine Verlagerung der Beteiligung in eine Zeit die persönliche Kontakte und Interaktion wieder möglich macht.

Diese Zeit sollten wir uns allerdings nehmen, denn es geht immerhin um Ziele, Strategien und Maßnahmen für die nächsten 20 Jahre!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Rohloff', with a long horizontal stroke at the end.

Architekturkreis Regensburg
Bernd Rohloff, 1. Vorstand
Wöhrdstraße 53, 93059 Regensburg
T: 0941-593080 F: 0941-5930833